

Vita

Schon als Jugendliche beschloss Jessica Kuhn, keine Orchesterlaufbahn einzuschlagen, sondern als Cellistin eigene, selbstbestimmte Wege zu gehen. Prägende Impulse erhielt sie in ihrem Studium in Deutschland und den USA. Konzertexamen bei Natalia Gutman.

Mit ihrer Gesamteinspielung des Werks für Violoncello solo "Trilogia" von Giacinto Scelsi, die begeisterte Resonanz bei Presse und Publikum hervorrief, positionierte sich Jessica Kuhn in der Szene der Neuen Musik.

Sie spielte seither mehr als 50 Uraufführungen in verschiedenen Ensembles, als Kammermusikerin und als Solistin. Sie arbeitete dabei mit den Dirigenten Peter Eötvös, Peter Rundel und Enno Poppe, sowie den Komponisten Harrison Birtwistle und Helmut Lachenmann zusammen, um nur einige zu nennen.

Seit 2008 ist Jessica Kuhn Solocellistin des Bayerischen Kammerorchesters und Mitglied von „Ensemble Plus“, Bregenz.

Seit 2015 ist sie zudem Mitglied der Spezialensembles für Neue Musik „Das Neue Ensemble“, Hannover und „Klangforum Heidelberg“.

Gastverpflichtungen führen Jessica Kuhn zur „Musikfabrik“ und zum Münchner Kammerorchester.

Ihre europaweite Konzerttätigkeit führte sie in berühmte Säle und zu internationalen Festivals, unter anderem Barbican Center, London, Teatro alla Scala, Mailand, Philharmonien von Köln und Berlin sowie Musikfest Berlin, Agora Festival Paris, Festival op. 52, Nischni-Nowgorod.

2013 gründete Jessica Kuhn die Münchener Konzertreihe sonorizzonte, in der sie ihr breitgefächertes Repertoire von der Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts und ihre musikalischen Entdeckungen präsentiert. „Die Musikentdeckerin“ titelte die Süddeutsche Zeitung nach dem Eröffnungskonzert.

2017 rief sie das ensemble sonorizzonte ins Leben – ein in wechselnden Formationen auftretendes ensemble. Dazu gehören die Geigerin und Bratschistin Elisabeth Kufferath und der Pianist und Komponist Moritz Eggert, sowie der Gambist Arno Jochem de La Rosée.

ensemble sonorizzonte richtet seinen Fokus auf die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie auf die Barockmusik und erteilte bereits vier Kompositionsaufträge.

Im Mai 2018 fand eine Tournee nach New York und in verschiedene Städte Kanadas zusammen mit dem Klangforum Heidelberg statt.

2019 stehen Auftritte beim Beethovenfest Bonn und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen zusammen mit dem „Klangforum Heidelberg“ an, sowie eine CD-Produktion von Werken des griechischen Komponisten Nicolas Tzortzis zusammen mit dem Neuen Ensemble Hannover.

Jessica Kuhn spielt ein Cello von Joseph Gaffino, Paris 1752 und ein Barockcello von Thomas Smith, London 1762. Sie lebt in München und auf Frauenchiemsee.

Stand: Januar 2019

Kontakt: www.jessicakuhn.de